St. Jobst
Kirche am Weg

Dezember 2020 - Januar 2021

Gemeindebrief

der ev.-luth. Gemeinde St. Jobst
www.st-jobst.de

Inhalt:

Hauptthema	Seite 4-7
Brot für die Welt	Seite 8-10
Advent und Weihnachten	Seite 11-15
Aus der Gemeinde	Seite 16
Ausstellungen	Seite 17
Gottesdienste	Seite 18-19
Freud und Leid	Seite 20
Gruppen und Kreise	Seite 21
Seniorennetzwerk	Seite 22-23
Kindergärten	Seite 24-25
Rückblicke	Seite 26-28
Über den Kirchturm	Seite 29-30
Kinderseite	Seite 31
Werbepartner	Seite 32-33
Namen & Einrichtungen	Seite 34-35

Impressum
Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)
Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Tel. 0911-959800
Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 3500 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser!
Hinter Weihnachten steht ein großes Fragezeichen. Wie werden wir es in diesem Jahr feiern können? Dass Maria und Josef und sogar das Jesuskind Mundschutz tragen, wie es auf der Titelseite zu sehen ist, ist nicht nur eine spielerische Anmerkung an diese besonderen Zeiten. Es steht auch für die Botschaft von Weihnachten: Gott kommt in seinem Sohn mitten hinein in diese Welt, auch in diese Corona-Zeiten. Er teilt unser Leben mit all seinen Sorgen und Ängsten, aber auch Freuden und Hoffnungen. Diese Botschaft gilt. Deshalb Weihnachten! Mehr dazu finden Sie in unseren Thementeil. Hier gehen wir der Frage nach, was für ein Weihnachten es wohl dieses Jahr wird.
Im Advent wird die 62. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. „Kindern Zukunft schenken“ lautet das Motto und dafür braucht das Hilfswerk unser aller Unterstützung. Den Aufruf zur Weihnachtsspende haben wir Ihnen auf Seite 7 abgedruckt. Wofür Ihre Spende gebraucht wird, können Sie ab Seite 8 lesen.
Natürlich steht auch dieser Gemeindebrief mit allen Gottesdiensten und Veranstaltungen unter dem großen Vorbehalt.
Wir hoffen, dass wir unsere Planungen umsetzen können.
Aber in jedem Fall wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest mit der Botschaft der Engel: „Fürchtet euch nicht!“

Ihre Kerstin Willmer

Arent de Gelder:Simeon und Hanna preisen das Jesuskind, ca. 1700, Mauritshuis Den Haag

Können Sie warten? Oder waren Sie, als man die Gabe der Geduld verteilte, auch gerade auf dem Klo?
Wir verbringen einen Großteil des Lebens mit Warten: auf die Straßenbahn, auf die U-Bahn, auf das Bezahlen an der Kasse. Wir müssen warten, beim Arzt, im Stau, jetzt auch noch auf Testergebnisse und neueste Zahlen, auf einen Impfstoff oder ein Medikament.
An vielen Stellen brauchen wir Geduld. Aber es fällt uns schwer, Zeit auszuhalten und im schlimmsten Fall nichts zu tun - außer zu warten.
Als Jesus noch ein Baby war, gingen seine Eltern mit ihm in den Tempel, um ihn beschneiden zu lassen. Bei uns gibt es die Taufe, im Islam, wie im Judentum, die Beschneidung.
Da wird uns von zwei alten Leuten erzählt, die merken: Endlich!
Endlich hat sich das Warten gelohnt. Endlich hat Gott uns den Messias geschickt! Den Retter. Zwei alte Menschen bekommen ihren Herzenswunsch erfüllt. Simeon und Hanna.
Simeon, ein alter Mann, der nur noch einen Wunsch hatte vor seinem Tod: dass der Messias noch zu seinen Lebzeiten kommt. Und er spürte, dass Gott ihm diesen Wunsch erfüllen wollte. Dafür humpelte er jeden Tag in den Tempel.
Wie oft haben seine Nachbarn und Bekannten über den Alten gelächelt. „Hallo Simeon, na, meinst du, dass der Erlöser heute kommen wird? Das Wetter sieht gut aus. Vielleicht wird es heute was? Sag ihm in jedem Fall einen schönen Gruß, wenn du ihn siehst.“
Ich frage mich: Glaubte Simeon im Ernst noch daran, dass er den versprochenen Retter sehen würde?

Hoffen und Harren hält manchen zum Narren, sagt ein Sprichwort. Doch Simeon kann nichts tun, außer dem zu glauben, der ihm gesagt hat: Du wirst den Retter sehen, bevor dein Leben zu Ende ist. Und jetzt, wo er endlich das Jesuskind in die Arme schließen darf, weiß er, dass seine Existenz auf dieser Welt zu Ende sein wird - und freut sich.

Auch Hanna wartet, eine hochbetagte weise Frau. Eine Prophetin hofft auf den Retter Israels. Auch sie geht täglich in den Tempel. Und endlich sieht sie das Kind, das einmal unser Erlöser sein würde.
Komisch, rührend! Zwei alte Menschen haben ihren Ruhestand mit Warten verbracht. Sie haben nicht aufgegeben, auch wenn sich der Erfolg nicht so leicht einstellen wollte. Zwei Menschen haben Gott vertraut über all die Jahre. Und sie haben dieses Vertrauen zur Grundlage ihres Lebens gemacht.
Wir leben heute in einer Zeit, wo keiner mehr warten will. Die Zeit zwischen Wunsch und Erfüllung hat nur ganz kurze Momente Platz. Warten können ist eine neue, unbekannte Kunstform.
Auf was warten wir Christ*innen? Wir warten darauf, dass für uns und alle Welt wahr wird, was uns Jesus versprochen hat. Wir warten darauf, dass wir Jesus sehen, den Auferstandenen.
Dass er uns heimholt in sein Reich. Das Reich Gottes, in dem Gerechtigkeit und Frieden herrschen.
Aber ich glaube, noch wichtiger als unser Warten ist: Er, der Herr, erwartet uns.

Johannes Tröbs

Weihnachten?

Während ich diese Zeilen schreibe, ist es noch Ende Oktober. Und doch setzen viele hinter Weihnachten schon ein großes Fragezeichen.
Wie wird es werden? Was wird möglich sein? Werden wir Gottesdienste feiern können? So vieles wird bereits abgesagt oder ins Internet verlegt, wie das Adventssingen im Stadion. Aber ist das dann noch wie letztes Jahr? Allein oder zu zweit vor dem Computer, wer traut sich da zu singen? Kein Fest lebt von so vielen Ritualen und Traditionen wie Weihnachten.
Selbst die Krippenszene auf dem Bild ist anders. Maria und Josef mit Maske. Vielleicht waren gerade die Hirten da? Aber das Kind? Ist das nicht übertrieben? Ein Baby braucht keine Maske. Pfarrerin Petra Thumm, die dieses Bild für uns gemacht und extra kleine Masken gebastelt hat, hat ihre ganz eigene Erfahrung damit gemacht. Sie schreibt: „Das Jesuskind, als es hier gestern Abend mit Maske vor mir lag, hat mich berührt.

Gott kommt in DIESE Welt - der tut sich sogar an, Maske zu tragen, um uns nahe zu sein. Weihnachten fällt nicht aus. Gott kommt mitten hinein auch in den Corona-Wahnsinn."

Also **Weihnachten!** Ja Weihnachten fällt nicht aus. Egal, wie wir es feiern können, was möglich sein wird und was nicht – Gott kommt zu uns in diesem kleinen Kind und ist uns Menschen nahe. Er teilt unser Leben mit all seinen Herausforderungen, Ängsten und Sorgen. Vielleicht hören wir die Botschaft des Engels in diesem Jahr noch einmal ganz besonders, der zu den Hirten und zu uns spricht: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!"

Weihnachten? Weihnachten!
Setzen wir miteinander viele Ausrufezeichen, indem wir die Botschaft weitertragen, vielleicht mit einer Karte an einen Menschen, der Zuspruch braucht. Oder mit ein paar Plätzchen oder einer Kerze für jemanden, der allein ist. Oder Sie machen mit bei unserer Weihnachtstütenaktion (mehr dazu auf Seite 13). Vielleicht haben Sie noch ganz andere Ideen. Setzen wir Ausrufezeichen: Weihnachten fällt nicht aus, weil Gott kommt! Sicher!

Kerstin Willmer

Weihnachten MIT Corona
Unser Redaktionsmitglied Ilse Heck hat sich Gedanken zu Weihnachten in Corona Zeiten gemacht und Menschen befragt, wie sie feiern werden.

In diesem Jahr ist alles anders als vorher: Wer hätte jemals gedacht, dass Ostern die Kirchen zu sind und die Kinder ihre Omas und Opas nicht sehen und man sich nicht mehr in den Arm nimmt.
Und wie wird das jetzt Weihnachten? Ich habe mit einer Reihe von Bekannten gesprochen und mein Fazit ist:
Es wird ein Weihnachten OHNE werden.
OHNE (die ganze) Familie

Zum Beispiel Frau G. Sie hätte so gerne ihren Sohn und die Enkel in Berlin besucht. Das macht sie jetzt lieber nicht.

Frau K. wird ihre Tochter und Familie, die in England leben, auch nicht sehen.

Auch Familie B. kann nicht zu den Großeltern fahren.

Familie M. weiß nicht, ob sie die Oma aus dem Altersheim zu sich holen kann. Wie werden die Regeln dort sein?

Familie V. geht regelmäßig in den Weihnachtsgottesdienst. Das ist eine Einstimmung auf das Fest und man trifft die Gemeinde- und Stadtteilfamilie und wünscht sich Frohe Weihnachten. Heuer wird der Gottesdienst ausfallen für sie, denn sie gehen sowieso fast nie in die Kirche. Ich kann mir vorstellen, dass es manchen Nur-Weihnachtskirchgängern auch so geht.

Für die Obdachlosen wird es keine Weihnachtsfeier geben. Diese Menschen sind wie eine große Familie und man wird sich heuer nicht treffen. Das wird ihnen sehr fehlen.

OHNE Geschenke?

Sicher wird der Gabentisch nicht ganz leer sein, doch in nicht wenigen Familien wird man kürzer treten müssen: Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit u.a. dürften die Konsumlaune bremsen. Aber ein Weihnachten OHNE viele Geschenke kann ja durchaus ein Fest MIT viel Liebe und Freude sein. Und wenn weniger Menschen zusammen feiern, kann das auch ein MIT mehr Ruhe und OHNE Familienstreitigkeiten bedeuten.

OHNE Zuversicht und Perspektive? Für viele Menschen sieht die Zukunft nicht rosig aus. Selbständige, die nicht genügend Rücklagen bilden konnten, Künstler, Schausteller haben massive Probleme.

Meine Schwägerin hat mir von einem ihr bekannten Musiker erzählt, der sich das Leben genommen hat. Das ist sicher kein Einzelschicksal

GOTT SEI DANK MIT Gottesdiensten, wenn auch OHNE Gesang (oder Gesang mit Mundschutz) und das gewohnte Ambiente.

Möge die frohe Botschaft von der Geburt Christi, der sein Licht in diese Welt bringt, uns Kraft geben, positiv und zuversichtlich nach vorne zu schauen.

Wenn Corona uns auch viel OHNE abverlangt, so wird uns unser Glaube auch ein MIT an viel Kraft und Zuversicht bescheren.
Ich wünsche uns allen ein Weihnachten MIT viel Liebe!

Ilse Heck

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

Auch für die großen Hilfswerke wie Brot für die Welt hat die Corona-Pandemie Auswirkungen. In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die mit den Projekten erreicht und unterstützt werden.

Die Verantwortlichen von Brot für die Welt schreiben dazu:
„Auch wenn sich das Virus zunächst vor allem in den reichen Industrieländern verbreitet hat:
Davon betroffen sind auch und besonders die Menschen in den ärmeren Regionen der Welt.
Dort mangelt es oftmals an gut ausgestatteten Krankenhäusern und medizinischen Fachkräften. Verheerend sind zudem die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie. Die Ausgangssperren und der Zusammenbruch der lokalen Märkte bringen Millionen Tagelöhner, Händlerinnen und Kleinbauernfamilien in Bedrängnis.
In der Regel verfügen sie weder über Ersparnisse, noch stehen ihnen staatliche Sozialleistungen zur Verfügung.
Auch für unsere Partnerorganisationen in den Ländern des Südens bedeutet das Coronavirus eine große Herausforderung: Workshops, Schulungen, öffentliche Veranstaltungen - viele Projektaktivitäten mussten abgesagt bzw. verschoben werden.

Doch unsere Partner haben sich schnell auf die Situation eingestellt und ihre Programme angepasst oder neue ausgearbeitet.
So nutzen einige nun verstärkt die sozialen Netzwerke, um den Menschen vor Ort zur Seite zu stehen. Andere verteilen Seife und Desinfektionsmittel oder klären per Megafon über Ansteckungsrisiken und Möglichkeiten der Vorsorge auf.“

Helfen wir mit, dass Brot für die Welt helfen kann.
Lesen Sie dazu auch den Aufruf zur Weihnachtsspende.

Aufruf zur Weihnachtsspende

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrt-Sein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten.
Das sind düstere Aussichten, vor allem für Kinder. Dabei sind gerade sie die Zukunft, brauchen gerade sie Perspektiven. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut.

Brot für die Welt und seine internationalen Partner kennen die Lage von Mädchen und Jungen in vielen Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen.

Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mitarbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch.

Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

„Kindern Zukunft schenken“ – mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten im Advent: Gott hat uns seinen Sohn in die Krippe und damit in unsere Mitte und in unsere Herzen gelegt.
Ihm und mit ihm jedem Kind soll unsere Liebe und Fürsorge gelten. Lassen Sie sich das zu Herzen gehen in diesem Advent und an Weihnachten.

Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen. Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen und wünschen Ihnen den Segen des Advents!

Für die Evangelische Kirche in Deutschland:
Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt: Präsidentin Dr. h. c.
Cornelia Füllkrug-Weitzel, Evangelisches
Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen:
Oberst Hervé Cachelin, Leiter des Heilsarmee-
Territoriums Deutschland, Litauen und Polen

Kindern Zukunft schenken

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

In diesem Jahr findet der Festgottesdienst für Bayern in Nürnberg statt! Am 6. Dezember 2020 um 10 Uhr werden unter anderem Diakoniepräsident Michael Bammessel, die Nürnberger Regionalbischöfe Elisabeth Hann von Wehyern und Stefan Ark Nitsche und Dekan Dr. Jürgen Körnlein in der Sebalduskirche die 62. Jahresaktion Brot für die Welt eröffnen.

Kindern Zukunft schenken – so lautet das Motto der neuen Aktion.

Fatmata Fullah aus Sierra Leone ist acht. In ihrem Dorf verkauft sie jeden Tag Peperoni und Zwiebeln, Salz und Fisch. Ihr Vater ist vor ein paar Jahren an Ebola gestorben, seitdem muss ihre Mutter die Kinder alleine durchbringen.

Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Sei-

ne Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein.
Zwei Beispiele von vielen.

Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten. Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Sie finanzieren Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Sie helfen dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Sie leisten nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir gemeinsam heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.

Drei Möglichkeiten, wie eine Spende / Kollekte hilft:

- 50 € reichen für ein Startpaket mit Materialien für zehn Schüler*innen (Schulhefte, Kugelschreiber, Buntstifte, Spitzer, Radiergummi...)

- 90 € finanzieren ein warmes Mittagessen für 60 Kinder (pro Woche)

- 175 € reichen für Unterrichtsmaterialien für 25 Förderschüler*innen (Lehrbücher, Kopien,Schreibmaterialien)

Helfen Sie helfen.
Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! Ein Überweisungsschein liegt auch diesem Gemeindebrief bei.
Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN: DE10100610060500500500,
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Gottesdienst für Groß und Klein zu Nikolaus

2. Advent, 6. Dezember – Nikolaustag 10 Uhr

Wer ist eigentlich der Nikolaus?

Im Kindergarten St. Jobst war er schon zu Gast, vielleicht kommt er dieses Jahr ja in unsere Kirche?

Wir wollen mit Klein und Groß Gottesdienst feiern und vom Bischof Nikolaus hören.

Herzliche Einladung an alle!

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt per Telefon oder Mail pfarramt.nuerberg-st-jobst@elkb.de

„Wir haben seinen Stern gesehen…" Weihnachtsgottesdienst für Senior*innen

Mittwoch, 16. Dezember 15 Uhr

Zu einem Weihnachtsgottesdienst insbesondere für alle Seniorinnen und Senioren laden wir herzlich in die Kirche ein.

Die Seniorennachmittage können derzeit ja leider nicht stattfinden, aber wir wollen wenigstens so miteinander Weihnachten feiern.

Es sind alle herzlich willkommen.

Um vorherige Anmeldung im Pfarramt oder bei Frau Leichs wird gebeten.

Informationen zu Weihnachten

Die Planungen für die Weihnachtsgottesdienste laufen bereits auf Hochtouren. Wir informieren Sie hier über den derzeitigen Stand.
Da in unserer Jobster Kirche nach den derzeit geltenden Regelungen max. 50 Menschen Platz finden, wollen wir an Weihnachten zum einen für die Familien zwei kurze Weihnachtsgottesdienste (ca. 30 min) im Freien (und im Stehen) auf dem Kirchhof anbieten. Dafür ist die Teilnehmendenzahl auf ca. 100 Personen begrenzt. Vielleicht wird es diesmal eher ein Krippenspiel zum Hören als zum Sehen geben – lassen Sie sich überraschen, was uns Kreatives und Corona-Konformes einfallen wird.

Zu Ihrer und unser aller Sicherheit bitten wir Sie auch im Freien eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. So können wir auch miteinander singen.

In der Kirche wollen wir mehrere kurze musikalisch gestaltete Christvespern und -metten anbieten, jeweils ca. eine halbe Stunde, damit Zeit zum Lüften danach ist.
Auch hier müssen Sie bitte eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.
Die Uhrzeiten der Gottesdienste sehen Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Auch am 1. und 2. Feiertag gibt es die Möglichkeit einen Weihnachtsgottesdienst zu besuchen. Am 1. Feiertag wollen wir im Gottesdienst das Krippenspiel der Konfirmand*innen zeigen, das auf Video aufgenommen wird. Dieser Gottesdienst wird zweimal angeboten.

Für die Senior*innen wird es bereits am 16. Dezember um 15 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst geben.

Für alle Gottesdienste an Heilig Abend und am 1. Feiertag wird eine Anmeldung nötig sein! Derzeit arbeiten wir noch an einem Online-Anmeldeverfahren. Wer sich online nicht anmelden kann, kann im Pfarramt Unterstützung bekommen. Wir informieren Sie rechtzeitig über die Homepage und den Schaukasten. Hier erfahren Sie auch die aktuellsten Veränderungen.

Bitte beachten Sie, dass wir wegen der Lüftung der Kirche nicht während der Gottesdienste heizen werden. Ziehen Sie sich also entsprechend warm an!
Wir hoffen, dass wir in dieser Form Weihnachtsgottesdienste miteinander feiern können.
Dennoch wird es sicher Menschen geben, die daran nicht teilnehmen können. Deshalb soll es auch ein Weihnachten für Zuhause geben – unsere Weihnachtstüte.
Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe.

Wir haben die Tüten und die warten nun darauf, dass sie von Ihnen gestaltet werden.

Eine Seite der Tüte soll bemalt oder beklebt werden.
Dann werden die nun einzigartigen Tüten von uns befüllt und an Weihnachten in der Kirche für die bereit stehen, die keinen Gottesdienst besuchen können.

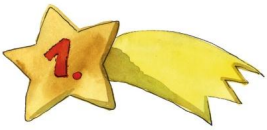
Die Tüten liegen ab sofort im Gemeindehaus aus und können von dort mitgenommen werden. Bitte bringen Sie sie gestaltet bis zum 15. Dezember wieder ins Gemeindehaus zurück.

Danke, dass Sie mitmachen. Wir sind sehr gespannt auf Ihre „Werke“!

Natürlich gibt es im Fernsehen und Radio eine Vielzahl an Angeboten an Heilig Abend. Ob es die Möglichkeit geben wird, eine Christvesper live gestreamt aus St. Jobst im Internet mitzuerleben, steht derzeit leider noch nicht fest.
Bitte achten Sie auf Homepage und Schaukasten!

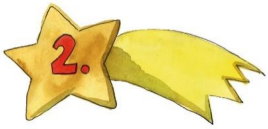
Musikalischer Advent in St. Jobst 2020

Die Sterne weisen den Weg zu besonderen, musikalischen Angeboten in St. Jobst zum Advent:



Sonntag, 29. November (1.Advent), 9.30 Uhr, Kirche

Bläsergottesdienst mit Mitgliedern des Posaunenchor St. Jobst



Sonntag, 6. Dezember (2. Advent), ca. 11.00 Uhr, Kirchhof St. Jobst

Matinée zum Advent mit dem Frauenensemble Vocella unter Leitung von Susanne Schrage

Breath of Heaven. Von Sehnsucht und Hoffnung.
Wir singen adventlich klassisch, fränkisch, englisch, romantisch und immer von Herz zu Herz.
Das Konzert wird Open-Air, im Anschluss an den Gottesdienst und unter den dann geltenden Corona-Regeln stattfinden. Es dauert ca. 30 min. Bitte warm anziehen und vielleicht etwas Wärmendes im Thermo-Becher mitbringen! Es gibt ein paar Sitzplätze, aber v.a. Stehplätze!

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent), 9.30 Uhr, Kirche

Adventsgottesdienst – evtl. mit musikalischer Gestaltung durch den Jugendchor „ConTakt“ unter Leitung von Prof. Dr. Heike Henning (Bitte achten Sie auf Aushänge!)

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent), ca. 11.00 Uhr, Kirchhof St. Jobst

Matinée zum Advent mit der Kantorei St. Jobst und dem Jobster Posaunenchor

Weihnachten 2020
Die alten Geschichten immer wieder neu – singen, spielen, hören, staunen, mitsummen und berührt weitergehen.
Das Konzert wird Open-Air, im Anschluss an den Gottesdienst und unter den dann geltenden Corona-Regeln stattfinden. Es dauert ca. 30 min. Bitte warm anziehen und vielleicht etwas Wärmendes im Thermo-Becher mitbringen! Es gibt ein paar Sitzplätze, aber v.a. Stehplätze!

Es weihnachtet sehr! Heilig Abend im Max Morlock Stadion

Bild: Uwe Niklas - Gute Fotografie
Grafik: inspiriert von freepik.com

Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt am 24. Dez. um 15.30 Uhr

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.
Gerade an Heilig Abend wollen die beiden großen Kirchen jedem Gläubigen einen Weihnachtsgottesdienst ermöglichen. Aus diesem Grund laden das Evangelisch-Lutherische Dekanat Nürnberg, die Junge Kirche LUX und die Katholische Stadtkirche Nürnberg in diesem Jahr an Heilig Abend zu einem ökumenischen Weihnachtsgottesdienst ins Max Morlock Stadion ein. Den Gottesdienst gestalten die beiden Stadtdekane Dr. Jürgen Körnlein (evang.) und Andreas Lurz (kath.) sowie die LUX.
Und auch das Christkind schaut vorbei.
Mit einem bunten Vorprogramm ab 15 Uhr, Live-Musik, weihnachtlichen Impulsen, ganz besonderen Highlights und natürlich der feierlichen Atmosphäre im Nürnberger Stadion laden wir die Nürnbergerinnen und Nürnberger dazu ein, sich auf einen besinnlichen Heilig Abend einzustimmen.
Das musikalische Rahmenprogramm übernehmen der Bezirks-Posaunenchor und eine Projekt-Band.

Für die Teilnahme an dem Gottesdienst ist eine personalisierte Eintrittskarte erforderlich. Diese ist kostenlos.

Die Registrierung erfolgt ausschließlich über die offizielle Webseite www.heiligabend-im-stadion.de die ab 11. November online gehen wird.

Der ökumenische Gottesdienst im Stadion ist eine Ergänzung zu den Weihnachtsgottesdiensten in den Gemeinden, die dieses Jahr in einem ‚Corona-konformen' Format selbstverständlich ebenfalls angeboten werden

Mit Gottes Segen ins Neue Jahr!

Jobster Neujahrsempfang 2021?

Seit vielen Jahren beginnen wir das Neue Jahr im Stadtteil gemeinsam mit einem Gottesdienst in der Jobster Kirche und anschließendem Empfang im Gemeindehaus. So kann es Anfang 2021 voraussichtlich nicht gehen.

Auf jeden Fall würden wir gerne am 31. Januar 2021 um 9.30 Uhr einen Gottesdienst zum gemeinsamen Jahresbeginn feiern, evtl. sogar zwei.

Doch wie genau alles ablaufen kann, können wir derzeit noch nicht sagen. Deshalb bitten wir Sie, auf aktuelle Aushänge im Schaukasten und entsprechende Informationen auf der Jobster Internetseite zu achten: www.st-jobst.de

Trotz allem wünschen wir Ihnen aber einen guten Übergang ins Neue Jahr und Gottes Segen für 2021!
Bleiben Sie behütet!

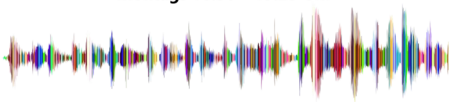
Für das Team aus St. Jobst:
Pfarrerin Silvia Jühne

Kantorei

Die Kantorei probt entweder live, mit Abstand und Lüftungspausen, in kleinen Gruppen, oder online montags zwischen 19 und 21 Uhr. Neue Sänger und Sängerinnen sind immer willkommen, bitte vorher Probenplan erfragen bei Susanne Schrage, Tel.: 3938500 oder susanne.schrage@web.de

Junger Chor Jobst

montags 18:30 – 19:25 Uhr



Gemeindesaal St. Jobst, Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Leitung: Susanne Schrage
Info: 0911-3938500 oder susanne.schrage@web.de

Seit September singt der JUNGE CHOR JOBST.
Herzliche Einladung zum Mitsingen für alle jungen Leute von 15-40!
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Susanne Schrage.

Foto: Bruno Weiß

Neue Ausstellung von Angelika Kandler Seegy

....den ENGELN DIENEN....

mit "Bildern aus anderen Dimensionen"
vom 22.11 2020 bis 5.3 2021,
im Gemeindehaus St. Jobst

Engelwesen, die unser Tag- und Nachtgeschehen begleiten, kann man nicht abbilden, weil sie sich nicht sichtbar verdichten. Aber man kann sie bedichten und erdichten mit Worten, Musik und Farben und malend um ihr Mitwirken beten. Es ist Sehnsucht nach Gott, die im Unterbewusstsein jedes entstehende Kunstwerk begleitet. Ein Bild lässt sich nicht erzwingen; ein jedes Kunstwerk entwickelt seine eigenen Gesetze, die die Künstlerin beim Malen erspürt und ihnen intuitiv zu folgen versucht.

In den Farben des Himmels und der Erde neue Formen, in den Formen und Farben neue Rhythmen zu entdecken, ist ihr künstlerischer Weg. Die Suche nach Balance in Farben, Formen und Rhythmen ihre künstlerische Herausforderung.

Herzliche Einladung zu Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

Sonntag, 6. Dez. 2020, 11.45 Uhr
Vernissage
Laudatio: Peter Hauenstein
Musik: Noormann Widjaja, Klavier

Samstag 5. Dez. 2020, 17 Uhr
großer Saal
Adventsgeschichten mit Gitarre

Samstag 16. Jan. 2021, 17 Uhr
großer Saal
Angelika Kandler Seegy: Gedichte und Prosa „Mit Engeln unterwegs“

Samstag 30. Januar 2021, 17 Uhr
Kleiner Saal
„1945. Aus den Tagebüchern von Dr. Friedrich Seegy“

Friedrich Seegy, der Vater der Künstlerin, hatte als 35jähriger auf dem Weg durch Nürnbergs rauchende Trümmerwüste den Impuls:
diese Stadt baue ich wieder auf.
Er gründete das Kuratorium für den Wiederaufbau der Stadt und erhielt für diese Lebensleistung das Bundesverdienstkreuz am Bande.
Seine schriftlichen Aufzeichnungen sind nicht nur sehr eindringlich, sondern auch historisch wertvoll.

Für alle Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Pfarramt an!

Gottesdienste in St. Jobst

Für die Weihnachsgottesdienste ist eine Anmeldung nötig.
Diese wird online möglich sein. Wir informieren Sie über die Homepage www.st-jobst.de oder im Schaukasten.

6. Dezember 2. Advent	**10.00 Uhr**	Familien-GD zu Nikolaus, Kirche Willmer
13. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	**Gottesdienst wenn möglich mit Abendmahl, Kirche, Jühne**
20. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst von der Jugend für alle Kirche, Kramp und Team
24. Dezember Heiligabend	14.30 Uhr 15.30 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 21.00 Uhr 22.00 Uhr	Familien-GD auf dem Kirchhof Willmer / Kramp Familien-GD auf dem Kirchhof Willmer / Kramp Christvesper, Kirche Jühne Christvesper, Kirche Jühne Christvesper, Kirche Jühne Christmette, Kirche Jühne Christmette, Kirche Jühne
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspielfilm der Konfis, Kirche Willmer / Kramp Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspielfilm der Konfis, Kirche Willmer / Kramp
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst, Kirche Thilo Auers

Gottesdienste in St. Jobst

27. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	**10.00 Uhr**	Gottesdienst für die Region in der Reformationsgedächtniskirche Vikarin Solveig Umbreit
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	**Jahresabschluss-GD mit Abendmahl, Kirche** **Willmer**
1. Januar Neujahr	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst, Kirche Willmer
3. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr 10.00 Uhr	GD für die Region, St. Matthäus Nentel GD für die Region, Reformationsgedächtniskirche Prechtel
6. Januar Epiphanias (Hl. Drei Könige)	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Jühne
10. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Jühne
17. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein Kirche, Willmer und Team
24. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Jühne
31. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr Kirche, Team St. Jobst
7. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Kramp
14. Februar Estomihi / Valentinstag	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag Kirche, Jühne
17. Februar Aschermittwoch	19.00 Uhr	Buß-Gottesdienst, Kirche Jühne
21. Februar Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst - Diakoniesonntag Kirche, Jühne und Team

Gottesdienste in unseren Alten- und Pflegeheimen

Die Gottesdienste in den Heimen werden individuell abgesprochen und können nur intern gefeiert werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Näheres dazu erfahren Sie bei
Pfarrerin Cornelia Auers unter Tel.: 0176 / 41005876.

Sammlung für die Monate Dezember und Januar

Dezember: Brot für die Welt
Januar: Gemeindebrief

Anzeige:

Miniclub Gruppen

Montags, **10.30 - 12 Uhr, Miniclub-raum**
Ansprechpartnerin: Melanie Hofmann, Tel.: 0152/54266441

Mittwochs, **15.30 - 17 Uhr, gr. Saal**
Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Freitags, **15 - 16.30 Uhr**
Ansprechpartnerin: Fr. Hofmann

Kinder- und Jugendarbeit

Kinder-Theater-Spiel-Spass-Gruppe
Infos bei Holger Kramp

MITARBEITERKREIS
für alle jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde oder die, die es werden wollen, um 19 Uhr in der Jugendetage

Nächste Termine:
- 14. Dez., 19. Jan., 22. Feb.

YouGo on Friday
Der Jugend-GD von Konfis für Konfis.
Nächste Termine:
- 18. Dez., 29. Jan., 26. Feb.

Kontakt für Kinder und Jugend:
Holger Kramp, Tel.: 0152-01830065

Stammtisch

Für Erwachsene in der Jugendetage des Gemeindehauses.

Nächste Termine:
- 17. Dezember

Anmeldung bis zum Sonntag vor dem Termin erbeten unter:
Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Senioren

Der Seniorennachmittag entfällt im Moment.
Weitere Infos bei Pfrin. Willmer

Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im mittleren Alter“
Nächster Termin: 10. Dezember
Infos bei Pfrin. Jühne

Männertreff St. Jobst

Donnerstags, Kl. Saal

Nächste Termine:
- Do. 14.01., 19.30, Spielfilm „Looking for Eric“ mit Eric Cantona von Manchester United
- Do. 11.2. 19.30 Uhr „Der Diesel wird überleben“ Gespräch mit Ingenieur Engelhardt von MAN

Bibelkreis

Biblische Texte ins Leben bringen
Jeweils von **18-19.30 Uhr** im Mini-Club-Raum

Nächste Termine:
- 9. und 16. Dezember
- 13. und 27. Januar
- 10. und 24. Februar

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Informationen bei Marion Hörl
Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Die Improbster

Impro-Theater-Gruppe in St. Jobst
Infos bei Pfrin. Jühne

Chöre

Posaunenchor
Donnerstags ab 19.30 Uhr
Leitung: Felix Hacker 0172-8188621
Junger Chor Jobst
Montags von 18.30 – 19.25 Uhr
Kantorei St. Jobst
Montags von 19.30 - 21 Uhr
Leitung: Susanne Schrage 3938500

Alle Termine unter Vorbehalt!

SeniorenNetzwerk
St. Jobst/Erlenstegen

Erwartungsgemäß stiegen die Infektionszahlen im Herbst wieder an. Inwieweit die Infektionslage eine Realisierung der Präsenzangebote im Dezember und Januar zulässt, kann infolgedessen ggf. erst kurzfristig entschieden werden. Ohnehin gilt aufgrund der postulierten Schutz- und Hygienemaßnahmen: **Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!**

Außerdem ein Angebot für all diejenigen, die sich in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie besonders allein fühlen und Sorge haben, unter Leute zu gehen: Sie können sich gerne für ein telefonisches oder ggf. auch persönliches Gespräch an mich wenden!

Ihre Antje Keller

Literatur-Café

Montag, 14. Dezember und 25. Januar, ab 14:30 Uhr - großer Saal
Nächstes Thema: Frauen der Familie Mann
Leitung: Anette Sudermann
→ Anmeldung bis 09.12. sowie 20.01.!!!

Laufgruppe Nordic Walking

Jeden Donnerstag ab 08.00 Uhr
Strecke ca. 6 km - Dauer: etwa 1 Stunde
Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Linie 8
Halten Sie sich fit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit – mit Nordic Walking! Wer Lust und Freude am gemeinsamen Laufen mit Stöcken hat, kann gerne mitkommen.
(Beg-)Leitung: Heidemarie Börnke
→ Bei Interesse bitte Anmeldung unter Tel. 59 54 50

NEU! Stammtischtreffen

Mittwoch, 09. Dezember 2020,
Montag, 18. Januar 2021,
Mittwoch, 24. Februar 2021
14:30 Uhr - kleiner Saal

Einladung, angepasst an die derzeitige Situation Gemeinschaft in einer kleinen Gruppe „mit Abstand“ zu genießen und sich miteinander über aktuelle Themen auszutauschen.
Leitung: Antje Keller

→ Anmeldung bis 07.12., 13.01. sowie 22.02.!!!

Sprechstunde für Computer und Smartphone

Mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr - kleiner Saal

Für individuelle An- und Nachfragen, u.a.: Produktinformation für den Kauf neuer Geräte, Hilfestellung beim Installieren neuer Geräte sowie Vertiefung und Auffrischung des Wissens.

→ Beratung erfolgt mit Abstand per Teamviewer sowie Leinwand!

Leitung: Rainer Volck
Termine: auf Anfrage

Smartphone-/Tablet-Sprechstunde mit SchülerInnen der Montessori-Schule

→ beachte: Durchführung online als Videosprechstunde (benötigt: Gerät mit Kamera- und Mikrofonfunktion)

→ aktuelle Informationen sowie Anmeldung bei Antje Keller oder per Mail bei Benjamin Stockmayer: benjamin.stockmayer@montessori-nuernberg.de bzw. 0151 68449791

Hinweis: Bei Interesse an den regelmäßigen Kursangeboten bitte an Antje Keller wenden:

Yoga - Sanftes Üben:
am Montag- oder Freitagvormittag (bedarfsweise auch Online-Kurs)

Balance- und Krafttraining (zur Sturzprophylaxe):
zwei Kurse am Dienstagvormittag

TaiChi & QiGong für mehr Lebensqualität:
am Dienstagnachmittag

Tanzen stimmt die Seele heiter:
am späten Dienstagnachmittag

Gedächtnis trainieren mit Freude:
zwei Kurse am Donnerstagvormittag

Rückenfit - Rückenkräftigung:
Gymnastik für Frauen und Männer = zwei Kurse am Donnerstagnachmittag

QiGong: Erfahren Sie Ihre Lebensenergie:
am Freitagvormittag

Kindergarten St. Jobst

Liebe Kirchengemeinde,
endlich ist es soweit -
im letzten Kindergartenjahr verschönerten wir einige Bereiche der Außenanlage unserer Einrichtung.

Die Wand der Pergola wurde blau gestrichen.

Somit hat der Frosch im Mosaikgebilde die Möglichkeit ins „blaue Nass“ zu springen.

Auch unser „Jobsti“ bekam ein neues Gewand. Er leuchtet im satten Grün und erfreut die Kinder mit funkelnden roten Nüstern.

Wir bedanken uns herzlich bei der Kindergartenfamilie Schöppler, die uns die Umgestaltung mit der Spende der Farben ermöglicht hat.

Bleiben Sie weiterhin gesund und zuversichtlich.

Ihr Kindergartenteam St. Jobst

Kindergarten Erlenstegen

Elternabend und Segnung der neuen Kinder - unter Corona Bedingungen

Da der Kindergarten Erlenstegen eine eingruppige Einrichtung ist, durften wir Ende September noch alle unsere Eltern zum Elternabend einladen.

Doch wir trafen uns nicht wie gewohnt in gemütlicher Runde im Gruppenraum, sondern zum ersten Mal gab es eine Frontal-Veranstaltung in der Kirche St. Jobst.

Nur so konnten wir alle Hygienemaßnahmen und Auflagen umsetzen.

Zum Kindergartenstart konnten sich alle Eltern vorstellen, Informationen wurden ausgetauscht, Fragen beantwortet, der neue Elternbeirat wurde gewählt und der Förderverein des Kindergartens Erlenstegen hat von seinen Aktivitäten berichtet. Erfreulicherweise wurden 6 Elternbeiratsmitglieder (fünf Damen und ein Herr) gewählt. Dank der Corona Abstandsregeln gibt es leider kein Gruppenfoto. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und finden es toll, dass so viele Eltern bei uns aktiv sind.
Die erste Elternbeiratssitzung hat bereits stattgefunden: im Garten, mit Mindestabstand unter freiem Himmel.
Leider können wir heuer keine unserer traditionellen Feste (Suppenfest, Laternenumzug ect.) oder Aktionen wie Singen und Plätzchenverkauf im Seniorenkreis planen.

Wir sind sehr froh, dass die Segnung der neuen Kinder, zwar in verkürzter Form, aber dennoch sehr stimmungsvoll und persönlich ansprechend in St. Jobst stattfinden konnte. Familien, Frau Pfarrerin Willmer und Mitarbeiterinnen des Kiga haben sich zu Beginn im Freien getroffen, damit wir zusammen etwas singen konnten.

Danach sind wir alle in die Kirche eingezogen. Nachdem Kerstin Willmer allen Familien einen Platz zugewiesen hatte, haben wir die Segnung der neuen Kinder in kleinen Gruppen nacheinander gefeiert.
Es war heuer leider nicht möglich, ein Kennenlernfest im KiGa zu veranstalten. Schade, war es doch für die Familien bisher immer eine gute Möglichkeit, miteinander in Kontakt und ins persönliche Gespräch zu kommen.

Petra Scheib und Team

Konfirmation in Corona-Zeiten

Es hat zwar ein halbes Jahr gedauert, aber am 10. und 11. Oktober konnten wir endlich Konfirmation feiern. Ganz anders, in 3 kleineren Gruppen und in der Friedenskirche. Dafür mit Band und vielen Gästen.

Da auch der Segen nur mit Abstand gesprochen werden durfte, brachten die Jugendlichen jeweils eine Person aus der Familie mit nach vorn, die ihnen stellvertretend die Hand auf den Rücken legte.
So wurde der Segen für sie spürbar.

Unsere Konfi-Teamer nahmen anhand von Schuhen alle mit auf eine Reise durch die verschiedenen Lebensstationen der Jugendlichen bisher und luden die dann Konfirmierten eindrucksvoll in die Jugendarbeit der Gemeinde ein.
Für unsere Konfirmand*innen war es ein festlicher und fröhlicher Gottesdienst und sicher auch ein ganz besonderer Tag.

Kerstin Wllmer

Das neue Gottesdienst-Projekt von und für Konfirmand*innen, das einmal im Monat stattfindet.
Jeder Gottesdienst ist mit einem anderen Thema überschrieben.
Interessierte Konfis können bereits um 17 Uhr zur Vorbereitung kommen.
Alle anderen sind herzlich um 19 Uhr, zum eigentlich Gottesdienstbeginn eingeladen.
Die nächsten Termine sind 18. Dez., 29. Jan. und 26. Feb.

Holger Kramp

Konfiwochenende ganz anders

Eigentlich (so beginnen derzeit leider viele Berichte) wollten wir mit den neuen Konfirmand*innen ein Wochenende nach Bad Windsheim fahren.
Nun waren wir wenigsten zwei Tage in und um St. Jobst unterwegs.

Am Freitag, der für alle schulfrei war!, fuhren wir nach Rummelsberg in den Klettergarten.

Neben dem Klettern gab es auch Spiele in der (halben) Gruppe, bei denen Absprache und Miteinander gefragt waren.

Zurück in St. Jobst musste in kleinen Gruppen das Motto der Tage bei einem Rätsel herausgefunden werden.

Dies gestalteten alle zusammen auf einer Tischdecke zusammen mit dem eigenen Handabdruck.
Der Samstag stand dann ganz unter dem Thema Abendmahl.
Mit unserm selbst gebackenen Brot feierten wir dies zum Abschluss auf dem Kirchhof. Als Altardecke dabei war unser Tischtuch.

Und das Motto? **Gemeinschaft ist mit Abstand am besten!**

Kerstin Willmer

Erntedankfest mal anders...

Auch wenn die Temperaturen schon etwas herbstlich waren, so haben sich doch viele zum Erntedankgottesdienst im Kirchhof aufgemacht.

Doch wo waren die Erntegaben?

Paul war entsetzt.
Da lagen nur Tütchen mit kleinen Samen. Doch, so erfährt er, ohne die wären Obst und Gemüse nicht gewachsen.
Von einem kleinen Senfkorn, aus dem was Großes wächst, hat schon Jesus erzählt. Was bei uns alles wachsen kann, darüber haben alle nachgedacht und schließlich sogar Senfsamen in einem Korb gesät.

Ob da was gewachsen ist, können Sie im Gemeindehaus überprüfen.
Da steht der Korb jetzt.
Die Erntegaben wurden schließlich noch gefunden.

Und miteinander haben wir Abendmahl gefeiert – in ganz besonderer Form: mit Brot und Traube auf einem kleinen Spieß.

Es war ein fröhlicher Gottesdienst.

Kerstin Willmer

Vesperkirche Nürnberg – 17. Januar bis 28. Februar 2021 Open Air

Die gute Nachricht: die Veperkirche 2021 findet statt – aber anders! Nachdem es unter den derzeitigen Bedingungen in der Kirche leider nicht möglich sein wird, soll es nun stattdessen von montags (beginnend am 18. Januar) bis samstags (endend am 27. Februar) auf dem Platz vor der Kirche eine Ausgabe von warmen Getränken und warmen Essen zum Mitnehmen geben. Es wird ein vegetarisches und ein Fleischmenü zur Auswahl geben. Essen und Getränke werden entweder aus Foodtrucks oder festen Buden ausgegeben. Es soll Mehrwegbehälter für die Mitnahme des Essens geben.

Pro Tag (auch jeweils montags bis samstags) können außerdem für ca. zwei Stunden unterschiedliche Beratungsangebote (etwa Sozial- oder Rechtsberatung) in geeigneten Räumen des Pfarramtsgebäudes stattfinden. Ein Seelsorgeangebot in der Sakristei unserer Kirche wird gerade ebenfalls erarbeitet.

Die Gottesdienste am Sonntagmorgen (Beginn jeweils um 9.30 Uhr) sollen ebenso stattfinden wie das Kulturprogramm am Sonntagnachmittag (Beginn jeweils um 17.00 Uhr). Beides natürlich im Rahmen der dann geltenden Corona-Bestimmungen. Platzkarten für die Kulturveranstaltungen können über ein online-Ticketsystem gebucht werden.
An den Sonntagen gibt es jedoch keine Getränke- und Essensausgabe, und auch die Beratungs- und Seelsorgeangebote finden nicht statt.

Mit diesem Konzept ist die Begegnung als wichtige Komponente der Vesperkirche stark eingeschränkt. Aber die Corona-Situation lässt nicht viel Spielraum. Der Aspekt des günstigen Mittagessens für einen Euro ist aber gerade in Corona-Zeiten für noch mehr Menschen als sonst wichtig. Deswegen soll die Vesperkirche 2021 in dieser Form realisiert werden. So kann die Vesperkirche als Beispiel gelebter Solidarität da sein - und diese braucht es in der momentanen Situation ganz besonders!

Bild: Thomas K. Meissner

Kulturprogramm (unter Vorbehalt)

Sonntag 6.12.2020 19 Uhr
Auftaktbenefizkonzert mit dem Staatstheater Nürnberg
Durch das Programm führt Chefdramaturg Georg Holzer.

Sonntag 17.1.2020 17 Uhr
Opernliebe
Arien und Ensembles aus der internationalen Opernliteratur.

Sonntag 24.1.2021 17 Uhr
Facettenreich
Ein unterhaltsames Programm aus Arien und Ensembles.

Sonntag 31.1.2021 17 Uhr
Musikalische Grotesken mit Akademisten der Staatsphilharmonie Nürnberg
Hasenöhrls launige Kammermusikfassung von Richard Strauss' „Till Eulenspiegel" und andere Werke.

Sonntag 7.2.2021 17 Uhr
Lieder und Geschichten zu Nähe und Distanz
Mitglieder des Schauspielensembles zeigen Ausschnitte aus dem musikalischen Abend „Where I end and you begin".

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg).
Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.
Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken. Wegen der Corona-Beschränkungen ist dieses Jahr eine Anmeldung unter holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de erforderlich.

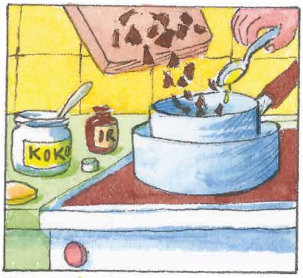
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Computer und mehr...

...ich bin für Sie da!

- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de

ZELLNER WIRKUNGSVOLL.

BERATEN, PLANEN UND VERNETZEN: DENKER. MACHER. PARTNER.

RAUM: MALEN. LACKIEREN. TAPEZIEREN. BODENVERLEGEN. TROCKENBAU.

FASSADE: SANIEREN. DÄMMEN. GESTALTEN.

DENKMAL UND ALTBAU: SCHÜTZEN. ERHALTEN. MODERNISIEREN.

WIR BILDEN AUS! Bewirb dich für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer!

Tel: 0911 - 80 123 80
www.zellner.de

Eva Schuh
Anwaltskanzlei

Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte
§ Ehe– u. Familienrecht
§ Erbrecht
§ Miet– u. Pachtrecht
§ Arbeits– u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode: metabolic balance®

Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8–10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie
Diakoniestation
St. Jobst
Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis
für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaktlinsen-
sprechstunde
Wertvolle Augenblicke erfordern Aufmerksamkeit und Zeit
ocumedic
Dr. med. Cornelia Lorenz-Sebastian
Äußere Sulzbacher Str. 122
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 598 50 01
info@ocumedic.de www.ocumedic.de

Helgert & Rieger Hörgeräteakustik
Innerer Laufer Platz 6-8
Telefon (0911) 530 68 64
www.heriho.de
Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

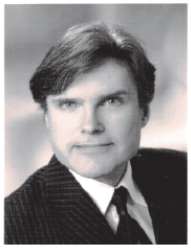
Harry Kaplan Bestattungsinstitut
Filiale Ziegelsteinstr. 154
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de
Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

Blumen BIRKNER
Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeitsfloristik
Grab– und
Trauerfloristik
Johannisstraße
Ecke Rohledererstr. 1
90419 Nürnberg
Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei BIRKNER
Grabgestaltung
Grabneuanlagen
Beet– und Balkon-
pflanzen
Frauentaler Weg 131
90427 Nürnberg
Tel. 09 11/33 97 43
j.birkner@odn.de

OST APOTHEKE
im CNO
Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.
Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 | Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de
... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?
Ich unterstütze
Sie dabei
Steuerberater
Christian Weber
Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg



Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand"
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie unter:
www.diakonie-in-nuernberg.de

Pfarramt
Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
www.st-jobst.de
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo./Di./Do./Fr.: 10—12 Uhr
Mittwoch: 15—18 Uhr außerhalb der Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:
Montag + Freitag: 10—12 Uhr
Donnerstag Nachmittag nach Vereinbarung

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:
Evangelische Bank (EB)
IBAN DE49520604101101571087,
BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB
IBAN DE68520604100003500772,
BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.
bei Sparkasse
IBAN DE86760501010001555918,
BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz 95 98 016
friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
ralf.sabokat@elkb.de

Pfarrerin Silvia Jühne 95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerin Kerstin Willmer 95 98 021
kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:
Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:
St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:
Holger Kramp 95 98 018
holger.kramp@elkb.de 0152/01830065

Seniorennetzwerk:
Diakonin Antje Keller 95 98 023
seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:
Pfarrerin Cornelia Auers 95 98 00
cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
od. 0175/7578256
Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst
Rudolf Scharf 95 98 040
diakoniestation@st-jobst.de

Diakonie St. Jobst e.V.:
Büro mittwochs 10-12 Uhr 9598016
sonst übers Pfarramt 959800
diakonieverein@st-jobst.de

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 15. Jan.
Gemeindebrief zählen: 9. Feb.
Gemeindebrief Ausgabe: 10. Feb.

WEIHNACHTEN 2020 IN ST. JOBST

Heilig Abend, 24. Dezember jeweils ca. 30 min, (nur mit Anmeldung)

14.30/15.30 Uhr Familiengottesdienst Open Air auf dem Kirchhof

16/17/18 Uhr Christvesper in der Kirche

21/22 Uhr Christmette mit dem Humboldt-Quartett in der Kirche

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember (nur mit Anmeldung)

9.30 /10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspielfilm der Konfirmand*innen

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

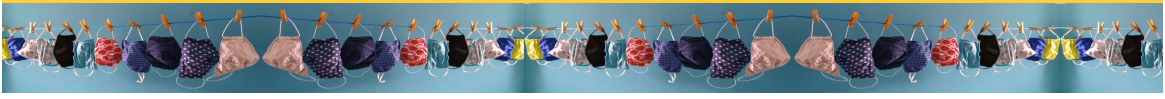
1. Sonntag nach dem Christfest, 27. Dezember

10 Uhr Gottesdienst für die Region in der Reformationsgedächtniskirche

Silvester, 31. Dezember (nur mit Anmeldung)

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Neujahr, 1. Januar

17 Uhr Gottesdienst mit Segen zum neuen Jahr

Sowohl in der Kirche als auch im Freien gilt Maskenpflicht. Bitte ziehen Sie sich warm an, da wir lüften müssen.